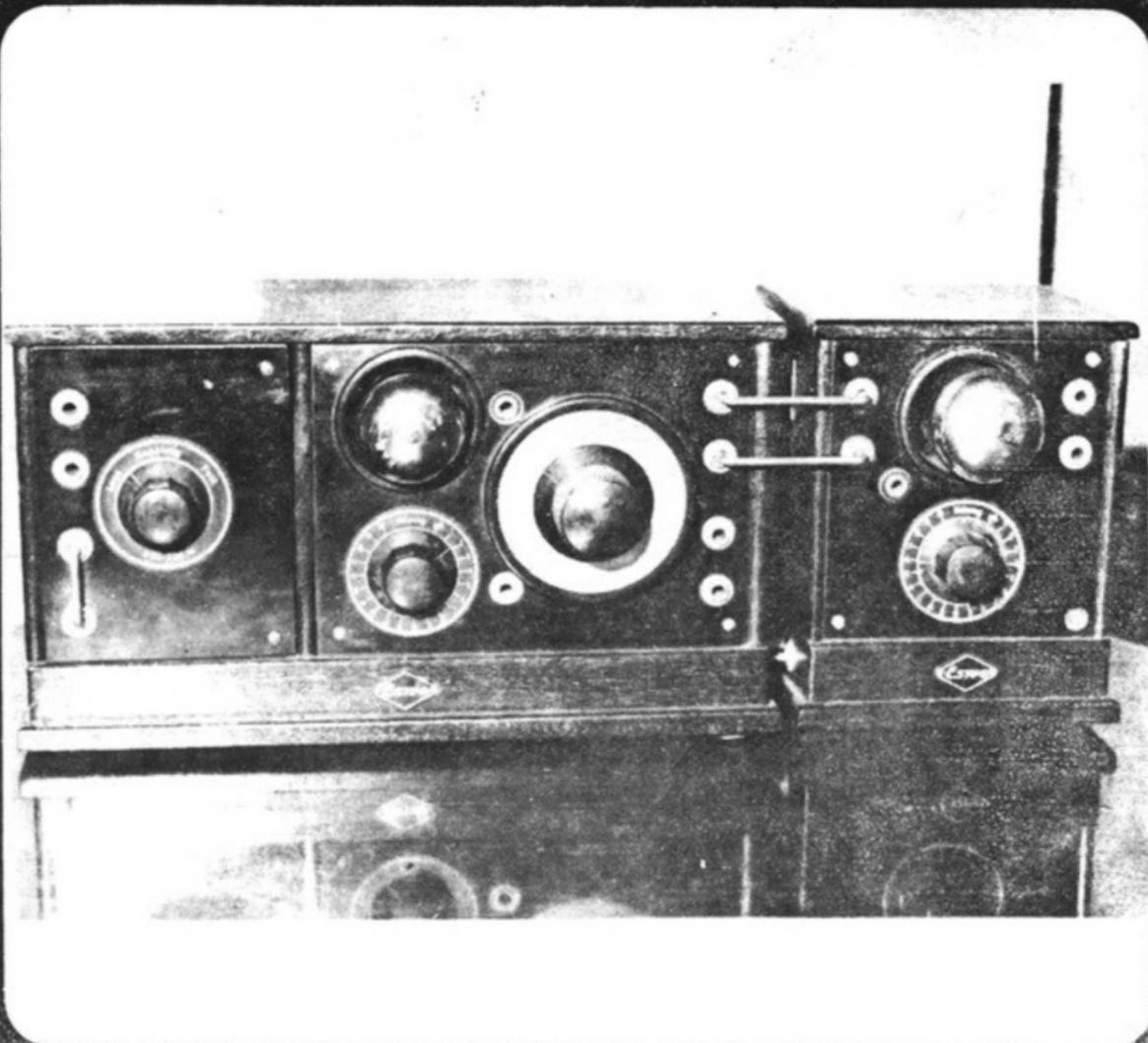


Funk- Geschichte

Zeitschrift
für die
Nachrichtentechnik von gestern

Nr. 25

Juli/August 1982



Redaktionelles

Es sind Beschwerden über den Redaktionsschlußtermin gekommen. Ich möchte darauf aufmerksam machen, wenn als Redaktionsschluß z. B. Mitte August angegeben ist, daß u.U. Beiträge, die nach dem 13. Aug. eintreffen nicht mehr aufgenommen werden können. Es kann aber auch sein, daß ich das Heft erst am 21/22. zusammenstelle. Dies ist eben kein ganztägig arbeitendes Redaktionsbüro, sondern ich stelle das Heft in meiner Freizeit zusammen, und da kann es schon einmal zu Terminverschiebungen um eine Woche kommen. Ich finde, daß es schon ein wesentlicher Fortschritt ist, daß das Heft im Gegensatz zu früher regelmäßig alle zwei Monate erscheint. Ich freue mich über jede Beteiligung an dem Heft, jedoch bitte bei Kopien aus alten Zeitschriften Verlag und Zeitschrift angeben, da ich in dieser öffentlichen Zeitschrift nicht einfach Artikel ohne Copyright nachdrucken kann.

Ihr Redakteur

Rüdiger Walz

Titelbild:

Sachsenwerk Einröhrenempfänger mit Niederfrequenzverstärker NV 1 .

Redaktionsschluß: 17.6.1982

Redaktionsschluß des nächsten Heftes (26): ca. Mitte August 1982

Adressenänderung unseres Vorsitzenden:

Thomas Decker,

Impressum: Hrsg.: GFGF e.V., Düsseldorf. Vorstand: Vorsitzender Thomas Decker, Herrenstr. 8, 8421 Train; Kurator Hans-Dieter Weber, Tränkestr. 17, 7800 Freiburg; Schatzmeister Günter Gerrits, Poelycker Weg 10, 4170 Geldern; Redakteur Rüdiger Walz, Goldhammer Str. 8, 4630 Bochum; Jahresabonnement 24,-DM, Mitglieder erhalten das Heft kostenlos. GFGF-Mitgliedschaft: Jahresbeitrag 24,- DM, einmalige Beitrittsgebühr 6,-DM. Postscheckkonto: GFGF e.V., Konto Köln 292929-503.

Liebe Leser!

Die Jahreshauptversammlung fand diese Jahr in Grefrath statt. Unser Mitglied, Herr Horst Werner, hatte sich viel Mühe gemacht, das Treffen zu organisieren. Gerade noch rechtzeitig für unsere Versammlung wurde die Renovierung des Saals abgeschlossen; und als besondere Überraschung präsentierte uns Herr Werner die Eröffnung seines privaten Röhrenmuseums. Leider fand die gebotene Möglichkeit am Samstag, mit einem Bus eine Rundtour für eine Besichtigung und einen Einkaufsbummel zu machen, keinen Zuspruch. Auch die Busfahrt am Sonntag zum Flohmarkt in Belfeld und zum Grammophonmuseum war nur schwach besetzt. Andererseits wurde der Flohmarkt so gut beschickt, dass der geplante Platz (wegen Regen fand der Flohmarkt im Vorraum statt) nicht ausreichte.

Wir werden deshalb nicht umhin können, wie in der Versammlung vorgeschlagen wurde, nächstes Jahr mit Voranmeldungen zu arbeiten, um eine Planung und damit eine einfachere Vorbereitung zu ermöglichen.

Der Tagungsort für die Jahreshauptversammlung 1983 ist noch offen. Deshalb sind alle Mitglieder aufgerufen, zu überlegen, ob sie nicht in der Lage sind eine Tagung auszurichten. Folgende Voraussetzungen müssten für die Veranstaltung erfüllt sein :

Ein Saal für ca. 70 Personen eventuell mit der Möglichkeit zum Mittagessen

Eine Halle, überdachte Fläche oder ein grosser Raum für den Flohmarkt (bei guter Witterung kann der Flohmarkt natürlich im Freien stattfinden)

Übernachtungsmöglichkeiten

Veranstaltungstermin : Ein Wochenende im Mai

Da in der Versammlung bemängelt wurde, dass die Norddeutschen wegen der weiten Anreise immer benachteiligt waren, sind die "Nordlichter" ganz besonders aufgerufen, die Initiative zu ergreifen. Da der Rat über den Tagungsort noch entscheiden muss, bitte ich, auch für die in Grefrath genannten Möglichkeiten, bis zum 15. September um eine schriftliche Nachricht, vielleicht mit ein paar Angaben über die örtlichen Gegebenheiten.

Ihr Vorsitzender

Joel Vuk



Strichliste für WM-Röhrensammler
zusammengestellt von H. Sorgenfrei

Im folgenden Beitrag soll einmal versucht werden, ein möglichst vollständiges Typenverzeichnis aller in den Jahren 1935 bis 1945 entwickelten Wehrmachtsröhren zu erstellen. Auch noch nicht in der Produktion befindliche Röhren wurden mit aufgenommen. Gelegentlich tauchen auf den Flohmärkten und auch bei Händlern recht seltene Typen auf, die in keiner der gebräuchlichen Datenlisten zu finden sind. Ein im Verlag Walter de Gruyter 1944 angekündigtes mehrbändiges "Handbuch der Wehrmachtsröhren", das hätte Auskunft geben können, ist nicht mehr erschienen.

Die Tabelle enthält nur Heeres- und Luftfahrtröhren, die eine Typenbezeichnung nach untenstehenden Schlüssel tragen. Die außerdem noch in ehemaligen Wehrmachtsgeräten eingesetzten Spezialröhren sind nicht aufgeführt, da hier die Typenvielfalt fast unübersehbar ist. Hergestellt wurden die Röhren von den Firmen: AEG, Fernseh GmbH, Funkstrahl, Lorenz, Opta, Osram, Philips-Valvo, RPZ, Sanitas, Siemens u. Halske, Stabilovolt, Telefunken und Zeiss-Ikon.

Für Berichtigungen und Ergänzungen dieser Liste bin ich dankbar.

Typenschlüssel der Heeresröhren

1. Buchstabe: R = Röhre
2. Buchstabe: Röhrenart
 - D = Dezimeterröhre
 - G = Gleichrichterröhre
 - L = Leistungsverstärkerröhre
 - K = Kathodenstrahlröhre
 - V = Empfangsverstärkerröhre
3. Ziffer: Heizspannung in Volt
4. Buchstabe: = Aufbau
 - A = Abstimmanzeigeröhre
 - D = Doppelweggleichrichterröhre
 - G = Gleichrichterröhre
 - H = Hexode
 - L = Laufzeitröhre
 - M = Magnetfeldröhre
 - MM = doppelt magnetische Ablenkung
 - MS = magnetische und elektr. Ablenk.
 - P = Pentode
 - SS = doppelt elektrische Ablenkung
 - T = Triode
5. Ziffer: 1. Fortlaufende Nummerierung, oder
2. Verlustleistung, 3. theoretische Verstärkung.

Typenschlüssel der Luftfahrtröhren:

1. Buchstabe: L = Luftfahrtröhre
2. Buchstabe: Röhrenart
 - B = Kathodenstrahlröhre
 - D = Dezimeterröhre
 - F = Ikonoskop, Bildwandler, Fotozelle, Elektronenstrahlschalter
 - G = Gleichrichterröhre, Spezialröhre für Impulserzeugung
 - K = Stabilisator
 - M = Magnetron
 - S = Senderöhre
 - V = Verstärkerröhre

Kennziffer: Fortlaufende Entwicklungsnummer

Heeresröhren

1. RD 2 Ma	31. RG 2,4 D 1	60. RL 12 P 50 A
2. RD 2 Mb	32. RG 2,4 D 10	61. RL 12 T 1
3. RD 2 Mc	33. RG 12 D 1	62. RL 12 T 2
4. RD 2 Md	34. RG 12 D 2	63. RL 12 T 15
5. RD 2 Md 2	35. RG 12 D 3	64. RL 12 T 75
6. RD 2 Me	36. RG 12 D 60	65. RV 1 PG 1
7. RD 2 Mf	37. RG 12 D 300	66. RV 1,5 T 30
8. RD 2 Mh	38. RG 110 D 250	67. RV 2 P 700
9. RD 2,4 Ga	39. RK 4 MM 1	68. RV 2 P 800
10. RD 2,4 Gb	40. RK 12 MS 1	69. RV 2,4 A 1
11. RD 2,4 Gc	41. RK 12 SS 1	70. RV 2,4 H 300
12. RD 2,4 Pa	42. RK 12 SS 2	71. RV 2,4 P 45
13. RD 2,4 Pd	43. RL 1 P 2	72. RV 2,4 P 700
14. RD 2,4 Ta	44. RL 2 P 3	73. RV 2,4 P 701
15. RD 2,4 Tb	45. RL 2 P 3 A	74. RV 2,4 P 710
16. RD 2,4 Td	46. RL 2 T 2	75. RV 2,4 P 711
17. RD 4 Ma	47. RL 2 T 2 A	76. RV 2,4 P 1400
18. RD 12 Ga	48. RL 2,4 P 2	77. RV 2,4 Pa
19. RD 12 Gb	49. RL 2,4 P 6	78. RV 2,4 T 3
20. RD 12 La	50. RL 2,4 P 3	79. RV 12 A 1
21. RD 12 Pb	51. RL 2,4 T 1	80. RV 12 H 300
22. RD 12 Pd	52. RL 2,4 T 4	81. RV 12 P 2000
23. RD 12 Ta	53. RL 4,2 P 6	82. RV 12 P 3000
24. RD 12 Ta 1	54. RL 4,2 P 40	83. RV 12 P 4000
25. RD 12 Td	55. RL 4,8 P 15	84. RV 12 Pa
26. RD 12 Te	56. RL 12 P 2	
27. RD 12 Tf	57. RL 12 P 10	<u>Nachtrag</u>
28. RG 2 D 1	58. RL 12 P 35	RD 2 Mg
29. RG 2 T 50	59. RL 12 P 50	RV 2 P 45
30. RG 2 T 80		RV 12 P 2001

Luftfahrtrohren

1. LB 1	26. LD 25	51. LG 71
2. LB 2	27. LD 27	52. LG 73
3. LB 7/15	28. LD 60	53. LG 75
4. LB 8	29. LD 70	54. LG 76
5. LB 9	30. LD 90	55. LG 77
6. LB 10	31. LD 110	56. LG 78
7. LB 13/40	32. LD 120	57. LG 79
8. LB 13/41	33. LG 1	58. LG 80
9. LD 1	34. LG 1 a	59. LG 81
10. LD 2	35. LG 2	60. LG 82
11. LD 3	36. LG 3	61. LG 200
12. LD 5	37. LG 4	62. LG 201
13. LD 6	38. LG 5	63. LG 201 A
14. LD 7	39. LG 6	64. LG 203
15. LD 8	40. LG 7	65. LG 998
16. LD 9	41. LG 8	66. LG 1000
17. LD 10	42. LG 9	67. LG 1001
18. LD 11	43. LG 10	68. LK 121
19. LD 12	44. LG 11	69. LK 131
20. LD 13	45. LG 12	70. LK 199
21. LD 14	46. LG 13	
22. LD 15	47. LG 14	71. LS 1
23. LD 16	48. LG 15	72. LS 2
24. LD 20	49. LG 16	73. LS 3
25. LD 22	50. LG 17	74. LS 4

Forts. Luftfahrtrohren

75. LS 5	87. LS 602	99. LV 10	111. LMS 10 a
76. LS 30	88. LS 900	100. LV 11	112. LMS 11
77. LS 50	89. LS 1000	101. LV 12	113. LMS 12
78. LS 52	90. LS 1500	102. LV 13	114. LMS 12 a
79. LS 81	91. LS 1501	103. LV 14	115. LMS 13
80. LS 91	92. LV 1	104. LV 16	116. LMS 15
81. LS 125	93. LV 2	105. LV 17	117. LMS 100
82. LS 126	94. LV 3	106. LV 18	118. LMS 20
83. LS 180	95. LV 4	107. LV 20	119. LMS 22
84. LS 300	96. LV 5	108. LV 21	120. LMS 86
85. LS 500	97. LV 6	109. LV 30	121. LMS 100 a
86. LS 600	98. LV 9	110. LMS 10	122. LMS 101
			123. LMS 1000
			124. LMS 50/100
			125. LZG 10

Es wurden folgende Quellen ausgewertet:

Festschrift zum 50 jährigen Jubiläum der Telefunken Ges.; Berlin 1953

Festschrift 75 Jahre Lorenz 1880-1955; Stuttgart 1955

Fischer: Radartechnik (Funkmeßtechnik); Leipzig 1956

Fritz: Röhren Codex

Müller: Rückblick auf die Spezialröhrenentwicklung der deutschen Funkmeß- und Dezimeterwellentechnik; Frequenz Bd. 16 (1962), Nr. 8

Ratheiser: Funkschau-Tabelle der Wehrmachtröhren; München 1944

Rukop: Elektronen-Röhren; Naturforschung und Medizin in Deutschland 1939-1946; Bd. 15; Wiesbaden 1948

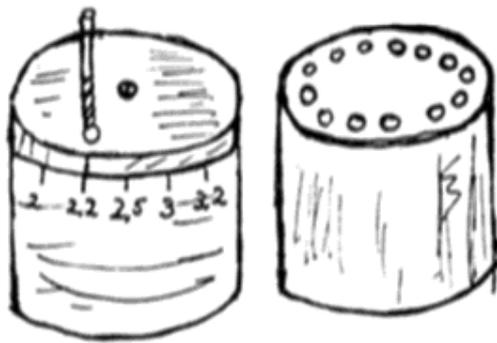
Telefunken Ringbuch Spezialröhren, Ausgabe vom 1.10. 1944



von Günther Gördes

Fortsetzung Werkzeuge!

Als gut bewährt hat sich eine Aufbewahrungsdose für Spiralbohrer. Jeder Sammler kenn den Ärger, den kleine Bohrer dadurch verursachen, daß sie leicht verlorengelassen. Auch die bekannten Brettchen, in denen die Bohrer aufrechtstehend eingesteckt werden, haben Nachteile. Außerdem kann man kurz geschliffene Bohrer schlecht



aus dem Brett herausnehmen, wenn sie zwischen längeren zu stehen kommen. Bedeutend praktischer ist die im Bild dargestellte Aufbewahrungsbüchse. Sie ist handlich, daß man durch sie fast spielend zur Ordnung angehalten wird. Zu einem runden Blechdeckel z. B. von einer Schuhcremedose, wird ein Hartholzklötz passend gedreht, sodaß der Deckel glatt darüber paßt. In Ermangelung einer Drehbank kann der Klotz grob mit Säge und Messer vorgearbeitet und mittels einer im Schraubstock eingespannten Bohrmaschine rundgefeilt werden. Dann werden an der Stirnseite auf dem Umfang eines Kreises in genau gleichen Abständen Löcher gebohrt, die zur Aufnahme der Bohrer dienen. Der Dosendeckel wird mit einem Loch versehen, der etwas größer als die Boh-

rungen im Holzklötz ist. Dann wird er drehbar aufgeschraubt. Unterhalb des Deckelrandes werden die Durchmesser der aufbewahrten Bohrer sauber angeschrieben. Zum Herausnehmen eines Bohrers wird der Markierungsstrich des Deckels auf die betreffende Durchmesserzahl gestellt und die Büchse schräg nach unten geneigt, so daß der Bohrer herausrutscht.

Auch Gewindebohrer können in diese praktische Büchse aufbewahrt werden. Im nächsten Heft werden wir uns im Rahmen des Artikels "Werkzeuge" über Schleifklätze unterhalten.



ANODENBATTERIEN FOR SAMMLER

von Rudolf Herzog

In der letzten Ausgabe dieses Blattes wurde ein sehr lobenswerter Artikel über die VARTA Anodenbatterie No. 295 abgedruckt.

Entgegen der Annahme des Autors (leider trug der Artikel kein Namenszeichen) ist die Firma VARTA keineswegs die einzige Firma, die noch Anodenbatterien baut.

Leider ist eher das Gegenteil richtig. Bis auf ganz ganz wenige Ausnahmen wurden alle solche Batterieungetüme " aus Rationalisierungsgründen " aus dem Programm gestrichen.

Zudem ist VARTA recht teuer, wie man am Beispiel der oben erwähnten Batterie No. 295 sehen kann. Ich habe mir vor wenigen Wochen eine gekauft. Nach einer Lieferzeit von ca. 10 Wochen kam das gute Stück dann zu einem Preis von fast DM 90,-- bei mir an (DM 79,50 + MWSt) .

Durch einen glücklichen Zufall sah ich auf der Hannover - Messe nun den Stand eines anderen Batterieherstellers, der noch ein reichhaltiges Programm an Anoden- und Heizbatterien führt.

Es ist dies die Firma HABAFAB (Hamburger Batterie Fabrik), die auch die große "VARTA" - Anode mit 120 Volt im Programm hat. Nur kostet diese Batterie dort statt DM 90,-- nur ganze DM 55,40 .

Was meines Erachtens aber noch viel schöner ist: die Batterien dieser Firma sehen (für uns Sammler) wundervoll aus ! Sie haben eine Verpackung, die sich wohltuend von der sehr einfachen und streng stilisierten VARTA-Verpackung abhebt. Einige Typen sehen sogar aus, als kämen sie aus ferner Zeit, so z.B. die No. 765 , die als Anodenbatterie für manches Kofferradio sicher viele Sammler interessieren wird.

Aus der Tabelle und den Abbildungen kann man einiges entnehmen.

Interessenten sollten sich bei mir melden, da wir vielleicht bei größeren Abnahmemengen noch Sonderkonditionen bekommen. Ich habe bereits einen Kontakt geknüpft.

Für den Betrieb von Batteriegeräten aus den 20er Jahren empfehle ich die Kombination No. 607 (120 Volt -Anode mit vielen Anzapfungen) sowie No. 313 als Heizbatterie mit Abgriff von 3 und 4,5 Volt.

Wer den D-Zug beheizen will, greift zwischen beiden Punkten 1,5 Volt ab !

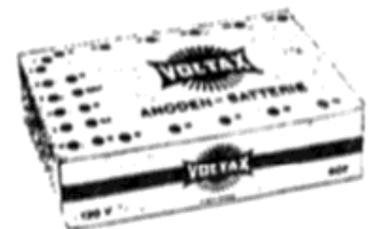
Sonderbatterien



303



313



607



760

Art.-Nr.	Bezeichnungen	Maße	Gewichte	
303	Kasten 4,5 V IEC: 3R 20	100 x 34 x 74 mm	285 g	Karton à 5 St. = 1,475 kg 7,-
306	Kasten 4,5 V	100 x 66 x 72 mm ohne Abbildung	590 g	
313	Kasten 4,5 V IEC: 3R 20	100 x 34 x 73/81 mm	295 g	70,-
313/6	Kasten 4,5 V	100 x 66 x 72/81 mm ohne Abbildung	600 g	
607	Anoden 120 V	258 x 151 x 76 mm	3600 g	49,-
758	Anoden 67,5 V	71 x 34 x 94/96 mm ohne Abbildung	360 g ✓	28,-
760	Anoden 75 V	96 x 34 x 73/76 mm	400 g	
762	Anoden 90 V	92 x 32 x 91/94 mm ohne Abbildung	465 g	36,-
765	Anoden 100 V	93 x 32 x 98/102 mm	510 g	38,-
4204	Columbia 1,5 V IEC: R 40	65 \varnothing x 155/170 mm ohne Abbildung	660 g	

Maße und Gewichte sind nicht verbindlich - Maßtoleranzen bitte anfragen - Änderungen vorbehalten.



Hamburger Batterie-Fabrik
HABAFAB Hans Gold & Co KG

2000 Hamburg 19, Eppendorfer Weg 93/95
Tel. (040) 40 50 41, Telex 211 696 hbf d

Wie ich von Herrn Herzog hörte, sind die Lieferzeiten der oben genannten Firma ebenfalls sehr lang.

Ich habe meine VARTA-Anodenbatterie für 69,90 DM nach drei Wochen bekommen.

R. Walz



Männer - Domäne ?

Das ist mir aufgefallen, bei Durchsicht des neuen Mitglieder-verzeichnisses, dass die ganzen Sammler aus Männern bestehen, (falls nicht gerade ein unausgeschriebener Vornamen - z.B. A. eine versteckte Anette wäre). Glücklicherweise haben doch einige Sammler Frauen, - welche den Zusammenkünften Glanz verleihen und dort mit den Oldtimern erfolgreich konkurrieren. Trotzdem wäre es ein Ereignis, die erste Mitglieds-Frau zu begrüßen.

G. Abele

Veranstaltungen und Aktivitäten



ACHTUNG! NEUE FLOHMARKTVERANSTALTUNG!



-LANGENFELDER FUNK- UND RADIOTRÖDEL-

Unter dieser "vielversprechenden" Bezeichnung wird in Zukunft hier in Langenfeld alljährlich einmal im Herbst (bei Bedarf auch öfter) ein Treffen veranstaltet, auf dem alle nur denkbaren Geräte und Zubehörteile der alten und neuen Unterhaltungselektronik sowie des Funk- und Fernmeldewesens getauscht, verkauft und präsentiert werden können.

Das erste Treffen dieser Art findet am Sonntag dem 5. 9. 82 statt. Ort des Geschehens ist das "Freiherr-vom-Stein-Haus", das auch das Radiomuseum beherbergt. Die Flohmarktveranstaltung findet in einem großen Saal dieses Gebäudes von 11 bis 18 Uhr statt. Während dieser Zeit ist dann auch das Radiomuseum geöffnet. Ab 8 Uhr ist zwecks Aufbaues der Einlaß in den Saal gewährleistet.

Wichtig! Es wird kein Standgeld erhoben! Tische sind in begrenzter Stückzahl vorhanden. Besitzer von leichten Klapptischen werden allerdings gebeten, diese mitzubringen.

Veranstalter ist das Radiomuseum Langenfeld. Richten Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 10. August 82 an Hans Necker, Hauptstr. 83, in 4018 Langenfeld. Tel.:

Willkommen ist jeder! Das gilt besonders für "GFGF"-Mitglieder und Abonenten. Zu tauschen hat doch jeder etwas, auch wenn es nur Erfahrungen sind, die ausgetauscht werden, auch ein Grund, zu kommen!

Wegen der internationalen Verbreitung unserer Zeitschrift, etwas zur Lage Langenfelds: Langenfeld liegt in unmittelbarer Nähe der Großstädte Düsseldorf, Köln und Wuppertal. Es gibt günstige PKW- und Bahnverbindungen. Autofahrer können die Autobahn A3 Oberhausen, Köln, Frankfurt benutzen. Abfahrt Solingen Langenfeld. Dort weiter auf der B 229 bis zum Museum. Weiterhin steht die A59 zur Verfügung (Strecke Köln-Düsseldorf) Abfahrt Langenfeld Monheim. Die Verbindungsstraße nach Langenfeld endet auf der Hauptstraße in der Nähe des Museums.

Langenfeld hat S-Bahn- und Eilzugstation der Strecke Düsseldorf, Köln, Bonn... Vom Bahnhof keine 10 Min. Fußweg oder mit den Buslinien 790 oder 791 bis vors Haus (Haltestelle Freiherr v. Stein-Straße). Das Freiherr-vom-Stein-Haus ist ein Eckhaus Hauptstraße-Fr.-v.-Stein-Straße und im Stadtzentrum gelegen. Hinter dem Gebäude ist ein großer gebührenfreier Parkplatz und ein Schnellimbibé, der auch Sonntags geöffnet ist.

Für etwaige weitere Fragen stehe ich gern zur Verfügung und wünsche uns rege Beteiligung und allen Mitwirkenden guten Erfolg.

Hans Necker
-Hans Necker-

Sammlertreffen bei L.-D. Schmidt in Gronau

Bitte merken Sie jetzt schon vor, daß ich im September 82 nochmals ein Tauschtreffen in Gronau geplant habe, da die Teilnehmer vom Vorjahr zum größten Teil ein erneutes Treffen gewünscht haben! Es findet wiederum am letzten Samstag im September, dem 25. 09. 82 ab 12.00 Uhr statt.

Übernachtung ist im Umkreis und in Gronau selbst stets möglich, da keine Messezeit. Anfahrt bitte evtl. per Mitfahrer selbst organisieren, es hat in den Vorjahren auch bestens geklappt! Die geplanten Katalognachdrucke aus Anfang 1924 - 1926 gingen leider wegen der Liquidation der Druckerei nicht in Arbeit, es wird aber der vorläufig letzte Nachdruck - ein fast 300 Seiten starker Katalog von "Radio-Diersch" 1928 - rechtzeitig zum geplanten Treffen erscheinen, - ein Handbuch mit mehr als z.B. 30 Seiten nur Lautsprecher in selten schönen Formen der damaligen Aera; rund 100 Seiten Geräte, auch seltener Typen!

Da die Auflage bereits minimal bei 300 Stck. liegt und der Gestehungspreis weit über 10 000,-DM, kann leider diese Reihe nicht beliebig fortgesetzt werden, zumal ich den Handel dieser Erzeugnisse inzwischen als Gewerbe anmelden mußte und somit auch leider Steuern fällig werden.

Noch einige Zeilen zu der nicht immer gut aufgenommenen "Zentralverwalteraktion" : Ich darf hier den Herren Dohse (Skalen), Bogner (Knöpfe), Keller (Potis) und Weber, Fr. (Rückwände) nochmals meinen Dank aussprechen, Sie haben sich sofort bereit gefunden, hier zu helfen! Das problematische ist: Ordnung halten - gewusst woher und wohin! Bei Rückwänden eher kleiner als bei Drehkos und Knöpfen oder bei Trafos! Die Zeit fürs archivieren und die Entschädigung für Porto und Nebenkosten sollte zu Selbstkosten wenigstens belohnt werden - auch wenn ich selbst für eine ehemals "meine" Skala jetzt ein paar Mark bezahlen muß! Dadurch ist ein Haufen unkontrollierter Wust an "Kleinkram" von den Füßen. Ich habe für die Spender solcher Kleinteile div. Plakate besorgt, die den Verwaltern inzwischen zugingen. - Übrigens wandern meine alten Funkschauen zu Herrn Brecht, auch neuere Anleitungen...



2.10.82



Sammlertreffen im Schwarzwald
am 2. Oktober 1982
in 7272 Altensteig
im Hotel "Traube"
Rosenstr. 6
Beginn: 10.30 Uhr



Verehrte Freunde der
Funkgeschichte!

Das erste Treffen der
Radio und Grammophon-
plattensammler war im

Oktober des letzten Jahres. Schon damals wurde mehrfach der Wunsch geäußert, das Treffen zu wiederholen. Am 2. Oktober ist es wieder soweit! Der Gastwirt des Hauses, Herr Seeger, stellt uns wieder den schönen Saal zur Verfügung und für unseren Flohmarkt können wir wieder den idealen Platz, der teilweise überdacht ist, neben dem Hotel benutzen.

Wir beginnen um 10.30 mit einer kurzen Begrüßung. Auf eine lange Tischrede werden Sie vergebens warten. Bei geselligen Beisammensein werden Bilder von nostalgischen Geräten gezeigt, man lernt sich näher kennen und Tauschgeschäfte werden sich anbahnen.

Ab 12.30 besteht Gelegenheit zum Mittagessen. Küche und Keller bieten das Beste! Die Preise sind human. Die Teilnehmer, die im letzten Jahr hier waren, werden das bestätigen!

Der Höhepunkt des Tages beginnt um 13.30 Uhr. Der Flohmarkt. Platz neben dem Hotel ist genug vorhanden und Standgeld braucht auch nicht bezahlt werden. Tische sind mitzubringen oder die Kostbarkeiten müssen auf dem geplasterten, sauberen Platz aufgestellt werden.

Einige Worte zum Flohmarkt.

Beim letzten Flohmarkt waren Vorkriegsradios im Handumdrehen "ausverkauft" Sogar Volksempfänger in 1b Qualität waren in 10 Minuten verschwunden. Und Einzelteile für Uralt-Geräte gehörten ebenfalls zu den gefragten Artikeln. Und die Freunde der alten Grammophonplatten sind auch zum Teil zu kurz gekommen. Obwohl über 300 Schellackplatten angeboten wurden, habe ich selber keine davon erwischt. Und schöne Nadeldosen wurden bereits vor Beginn des Flohmarktes "verhöckert" Fünf Sammler suchten alte Plattenständer; leider waren keine im Angebot. Diese Aufzählung soll nur eine kleine Übersicht sein von dem, was Sammler alles suchen. Bringen sie zum Flohmarkt mit, was sie erübrigen können. Wenn sie zu erschwinglichen Preisen anbieten, dann fahren sie mit leerem Kofferraum wieder nach Hause, sofern sie nichts kaufen, was ihnen wieder nützlich erscheint.

Wer bereits am Freitag anreist, der ist am Abend mein Gast. Eine Besichtigung meiner bescheidenen Sammlung und ein kleiner Umtrunk in meiner Wohnung ist selbstverständlich.

Wer in Altensteig übernachten möchte (vielleicht sogar ein Kurzurlaub?), den bitte ich im Auftrag der Hotelinhaber, Familie Seeger, sich rechtzeitig anzumelden.

Anmeldungen bitte an
Ulrich Lambertz,



Angelegenheiten der Gesellschaft und ihrer
Mitglieder

Jahreshauptversammlung in Grefrath 1982

Unser Mitglied Horst Werner hatte dieses Jahr in Grefrath unsere Jahreshauptversammlung hervorragend organisiert.

Die Versammlung begann am Sa. 22. 5.82 um 10.00 Uhr mit der Begrüßung der ca. 50 erschienenen Mitglieder durch den Vorsitzenden Thomas Decker, einen Vertreter der Stadt Grefrath Herrn Gemeindevorstand Breiell und Horst Werner. Es wurde kurz abgestimmt, daß der vereintechnische Teil am Abend um 16.30 Uhr stattfinden sollte, um am nächsten Tag einen Ausflug zur Radioausstellung in Belfeld/Holland (Funkgeschichte berichtete) unternehmen zu können. Es folgte ein Vortrag von Herrn Decker über das Sabamobil TK-R15 Kassettengerät, ein hervorragender Vortrag von Herrn Kummer, München, über die Arcotronröhre (Erscheint in einer der nächsten Funkgeschichte) und von Horst Werner über den Hell- Schreiber mit Demonstration. Horst Werner hatte auch in einem Nebenraum ein kleines Röhrenmuseum aufgebaut in dem etwa 720 Röhren ausgestellt waren. Dieses wurde anschließend in zwei Schichten besichtigt.

Nach dem Essen ab 1400 Uhr fand der Radiomarkt statt, leider in einem Vorraum und auf der Kegelbahn wegen des schlechten Wetters.

Anschließend gegen 16.00 Uhr vereintechnischer Teil:
Herrn Neumann wurde anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenmitglied die Ehrenurkunde übergeben.
Es folgten Berichte des Schatzmeisters und des Redakteurs. Herr Pemmerl und Herr Woelfel erklärten sich bereit die Finanzen des Vereins zu überprüfen. Diese Überprüfung wurde am nächsten Tag mit der Entlastung des Schatzmeisters abgeschlossen.
Auf dem Treffen kam ebenfalls eine Diskussion über Händler im Verein anlässlich einer Mitgliedschaftsbewerbung auf.
Die Diskussion kam zu dem Ergebnis, daß gegen seriöse Händler mit angemessenen Preisen nichts einzuwenden sei. Immerhin ist zu bedenken, daß jemand die überhöhten Preise bezahlt, sonst könnten sie nicht verlangt werden. Auch wurde verlangt, daß man offenlegen sollte, ob jemand Radiohandel **professionell** betreibt oder nicht. Aber auch hier ist die Grenze verwischt. Ich möchte hier nicht wieder die Diskussion in der Funkgeschichte aufleben lassen, sondern nur kurz berichten, was in Grefrath besprochen wurde.
Herr Decker fragte dann nach Organisatoren für das nächste Jahrestreffen 1983, das möglichst in Norddeutschland stattfinden sollte (wenn sich jemand aus Norddeutschland findet), da die letzten Treffen in Süddeutschland und in der Mitte stattfanden. Also hier der Aufruf:

Wer organisiert das Jahrestreffen 1983 ?

Bitte beim Vorsitzenden Herrn Decker melden !

Die Aufgaben eines Organistors sollten mindestens sein:

- 1) Einen Saal für die Veranstaltung ausfindig machen,
(in einer Gastwirtschaft, Hotel o.ä.)
- 2) Örtlichkeit für den Radiomarkt organisieren,
(Parkplatz, oder falls schlechtes Wetter im Saal, Vorraum, Halle)
- 3) Hotelliste aufstellen und an den Redakteur geben,
- 4) Essen organisieren und aushandeln für den ersten Tag (kann auch entfallen)

Vorbestellungen sind nicht nötig, da hiermit meist schlechte Erfahrungen gemacht wurden, wenn Mitglieder ihre Zusage nicht einhalten können. Wir werden nächstes Jahr auch Anmeldezettel herausgeben, damit der Organisator rechtzeitig genauer bescheid weiß. Das Datum der Veranstaltung legt der Organisator fest, es sollte aber in der ersten Jahreshälfte liegen.

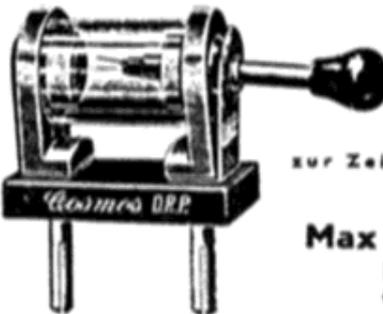
Am nächsten Tag (So. 23.5.82) wurde der angekündigte Ausflug zum Grammophonmuseum nach Goch und zur Radioausstellung nach Belfeld/Holland gemacht. Leider konnten nur ca. 20 Leute teilnehmen, der Rest mußte bereits abreisen, oder hatte kein Interesse. Horst Werner hatte günstig einen Bus organisiert, und ich muß sagen, daß alle Nichtteilnehmer etwas verpaßt haben. Die Fahrt ging durch eine sehr schöne Landschaft an der holländischen Grenze entlang nach Goch. Die Atmosphäre unter den Teilnehmern war hervorragend. In Goch waren im Grammophonmuseum etliche interessante Stücke zu sehen. Von dort aus ging die Fahrt über Venlo nach Belfeld. Hier waren Teile der Sammlung von Herrn Monvfort und Herrn Dekker aus Holland zu sehen. U. a. ein Einröhrensender Bj. ca. 1916, Marconi Schiffsfunkensender, Kohärer, Magnetdetektor, etliche Geräte Anfang der 20er Jahre aus England, Frankreich und Deutschland. Insgesamt ca. 150 Stück. Außerdem boten ca. 20 Sammler Radios, Bauteile u.a. zum Verkauf.

Ich möchte das Treffen 1982 als gelungen bezeichnen und hoffe hiermit einer Meinung mit den anderen Teilnehmern zu sein.

Nochmals vielen Dank an Horst Werner für die Organisation !

R. Walz

COSMOS - Patent - Detektoren
KLEIN-ROLLI u. ZEPP ab- u. aufrollbare Antennen
die bevorzugten Antennen, immer wieder verwendungsfähig



**Defektor-
Empfänger
„ERIKA“**

zur Zeit nur beschränkt
lieferbar

Max Kretzschmar
 Berlin C 2
 Grünstraße 7/8

Internationales Radiosammlertreffen in Emmen

Wie jeden ersten Samstag im Mai seit sieben Jahren fand auch dieses Jahr wieder ein Radiomarkt in der technischen Hochschule in Emmen/Holland statt. (Funkgeschichte berichtete Heft 23/1982) Diesesmal, am 1. Mai 1982, hatte der Veranstalter Herr Ritmeester Vertreter der Radiosammlervereine aus England, Holland und Frankreich eingeladen.

Es waren erschienen:

England, British Vintage Wireless Society, B.V.W.S.

R. Haws	Secretary of Membership
J. Hill	Redakteur
P. Ansel	Mitglied

Frankreich, Societe historique de la Radio, S.H.R.

G. Biraud	Mitglied	mit Frau und Tochter
-----------	----------	----------------------

Holland, Nederlandse Vereniging voor de Historie van de Radio, N.V.H.R.

M.F. van Donselaar	Vorsitzender
J.G. van Dodewaard	Sekretär
E.A. Wessels	Redakteur
M. Ritmeester	Mitglied
H. Stormer	"

Deutschland, Gesellschaft der Freunde der Geschichte des Funkwesens, GFGF

R. Walz	Redakteur
F. Pemmerl	Mitglied mit Frau

Gegen 17.30 Uhr trafen sich die obengenannten Teilnehmer. Je ein Vertreter der Radiovereine hielt eine kurze Rede, in der kurz die Ziele und die Aktivitäten der Vereine beschrieben wurden. Die N.V.H.R. /Holland hat ca. 350 Mitglieder. Die Aktivitäten in Bezug auf Sammlertreffen sind aber wesentlich größer als bei uns. So gibt es schon alleine zwei offizielle Jahresversammlungen und mehrere Sammlertreffs zwischendurch. Das liegt aber vielleicht auch an den geringeren Entfernungen in Holland als bei uns. Aber auch bei uns häufen sich langsam die lobenswerten Initiativen für Sammlertreffen. (Herr Lamberts, Altensteig, Herr Necker, Langenfeld, Herr L.D.Schmidt, Gronau) Der englische Verein (B.V.W.S.) umfaßt ca. 250 Mitglieder. Hier sind vom Verein aus schon Nachdrucke von Katalogen und Büchern erschienen, was wir, falls es der Etat zuläßt, Ende des Jahres ebenfalls vorhaben. Es sind im englischen Sprachraum aber auch auf dem Büchermarkt mehr Bücher über das Radiosammeln und die Geschichte des Rundfunks erschienen als bei uns. In Frankreich sind die Vereinsaktivitäten leider gering. Der französische Verein hatte eine hervorragende Zeitschrift, die leider eingestellt werden mußte. Vor kurzem ist eine Neugründung des Vereins erfolgt. (Hiervon in einer der nächsten Funkgeschichte)

Einleitend hatte der Veranstalter Herr Ritmeister kurz seine Motive erläutert. Er wies darauf hin, daß das Interesse an der Rundfunkgeschichte in den letzten Jahren stark angewachsen sei. Er denke vor allen Dingen an den Austausch von Daten, Teilen, Geräten und Zubehör, welche in einem anderen Land hergestellt wurden und über die nur schwer Informationen zu erhalten sind. Herr Ritmeister rief auch dazu auf solch ein internationales Treffen einmal jährlich zu veranstalten.

Nach diesem offiziellen Teil besichtigte die kleine Gesellschaft das Radiomuseum von Herrn Stormer " Het Radiotron " in Emmen. Rege Diskussionsgruppen über Geräte und Sammlerprobleme entstanden. Später, nach dem Essen, wurde beschlossen, die Vereinshefte untereinander auszutauschen und in jedem Verein eine Kontaktstelle einzurichten, an die Fragen betreffs ausländischer Geräte o. ä. gestellt werden können, die dann ggf. übersetzt werden und weitergeleitet werden. Ich stelle mich hiermit als eine solche Kontaktstelle für die GFGF zur Verfügung. Für Mitglieder, die an den Zeitschriften (England, Holland) oder an einer Mitgliedschaft in den obengenannten Vereinen interessiert sind, hier die entsprechenden Adressen:

R. Walz

Fragen und Antworten

Wer weiß Rat?

Ich habe drei Steckspulen mit Sockel ST 12 (unter einer Kupferrohrhülse mit ca. 35 x 60 mm) ein Glasröhrenrelais und drei kondensatorähnliche Gebilde untereinander. Eine dieser schwarzen mit Nieten zusammengefügtten schwarzen Doppelscheiben trägt die Bezeichnung ' Telefunken 529 857 QPL 11 '.- In welches Gerät gehören die drei ST- 12 Steckspulensockel?

Desgleichen ist unbekannt die Verwendung für ein mit vier Steckstiften ausgestattetes Messgerät (mit Hoheitszeichen und Nr: 41439): Nullmittelstellung des Zeigers.

Links Stiftdruckknopf mit blauem Punkt und der Zahl 200. Rechts 2,4 II mit Stiftdruckknopf mit rotem Kopf

R. Fischer,

Wer weiß mehr über die Netzanode " VARTA-Duplex " (Schaltung, Baujahr, Röhrenbestückung)

Wer stellt Mitschnitt der Sendung "Rundfunk und Rundfunkhören im Dritten Reich" von G. Aberle Teil 3 "Der Hörer", Bayern 2, vom 17.3.1982 zum Überspielen gegen Erstattung der Unkosten zur Verfügung. Ferner suche ich das Buch "Das Haus des Rundfunks in Berlin" von F. L. Büttner. Wolfgang Luft, Falkenweg 9, 8800 Ansbech. Tel. 0981/61566

SUCHE zur Rekonstruktion eines Siemens 2-Röhren-Verstärkers Rfv.8: einen Röhrensockel (Topfform "Telefunken"), die beiden Transformatoren (V.U. und Z.U.) sowie den nach dem Heizregler vermutl. noch geschalteten Festwiderstand: außerdem Fotokopie einer Bedienungsanleitung. Eckhard OTTO 6000 Frankfurt 5€



Inhaltsverzeichnis Heft 25

	Seite
Redaktionelles.....	98
Strichliste für WM-Röhrensammler.....	100
Die Kiste.....	102
Anodenbatterien für Sammler.....	103
Veranstaltungen und Aktivitäten.....	106
Angelegenheiten der Gesellschaft.....	109
Fragen und Antworten.....	112
Kleinanzeigen.....	113

-120

Radio-Maxim



Empfangs-Apparate & Einzelteile
MAXIM-AARAU